



Industrie- und Handelskammer
Hannover

Zertifikat

Alexander Munz

geb. am 02.07.1969 in Heilbronn

hat vom 17.06.2014 bis 17.06.2015

bei dem Institut für Lernsysteme GmbH an dem Zertifikatslehrgang

Key-Account Manager (IHK)

teilgenommen und den lehrgangsinternen Test erfolgreich absolviert.

Lehrgangsdauer: 350 Unterrichtsstunden

Hannover, 19.11.2015

Industrie- und Handelskammer
Hannover

i. A.

Prof. Dr. Hirth



ABSCHLUSSZEUGNIS

Herr Alexander Munz, geboren am 02.07.1969,
hat vom 17.06.2014 bis 08.06.2015 an dem Fernlehrgang

Key-Account-Manager (IHK)



- zugelassen von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (Nr: 7252413) -
mit Erfolg teilgenommen und die schriftlichen Arbeiten zu allen Fachgebieten eingereicht.

Lehrgangsinhalte:

Grundlagen des Key-Account-Managements: Key-Account-Management-Modell –
Kontext des Key-Account-Managements – Kundenorientierung in der Unternehmensführung
– Auswahl der Key-Accounts – Instrumente der Marktforschung

Analytisches Key-Account-Management: Kundenanforderungen –
Kundenkommunikation – Der Buying-Center-Ansatz – Der Markt des Key-Accounts –
Wettbewerbsanalyse

Strategisches Key-Account-Management: Status des operativen Geschäfts mit dem Key-
Account – Innovationsprozess im Key-Account-Management – Strategie und Ressourcen im
Geschäft mit dem Key-Account – Die Kompetenzen im Key-Account-Management – Der
Key-Account-Entwicklungsplan

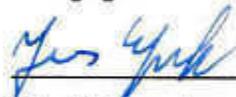
Operatives Key-Account-Management: Umsetzung mit dem Key-Account – Ziel- und
Erfolgskontrolle

Kommunikation und Präsentationstechniken: Moderations- und Präsentationstechniken

Die Gesamtleistung wurde mit der Note 1,2 (sehr gut) bewertet.

Hamburg, den 09.06.2015

Pädagogischer Leiter

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jens Greefe', written over a horizontal line.

Dipl.-Volksw. Jens Greefe

Lehrgangsleiter/in

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jeannette Gross', written over a horizontal line.

Dipl.-Betriebsw. Jeannette Gross

Zeugnis

Herr **Alexander Munz**

geboren am **02.07.1969** in **Heilbronn**

hat in dem

Intensivstudium Gesundheitsökonom

sämtliche Leistungsnachweise gemäß der Prüfungsordnung erbracht und hiermit 20 ECTS-Punkte erworben. Die Studieninhalte sind auf der Rückseite aufgeführt.

Die Modulabschlussprüfungen wurden mit folgenden Noten bewertet:

Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (Klausur)	sehr gut (1,3)
Gesundheitspolitik und Versicherungssysteme (Klausur)	sehr gut (1,0)
Krankenhausmanagement (Klausur)	sehr gut (1,3)
Medizinische und soziale Versorgungssysteme (Klausur)	befriedigend (3,3)
Qualitätsmanagement und Managed Care (Projektarbeit)	gut (2,3)

Thema der wissenschaftlichen Arbeit: „Erfolgsorientierte Vergütung und Steuerung von Ärztenetzen“

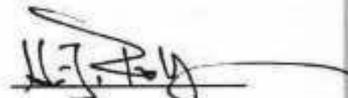
Gesamtnote: gut (1,8) äquivalenter ECTS-Grade: B



Prof. Dr. R. Tunder



Prof. Dr. U. Mis



Prof. H.-J. Ruff

Wissenschaftliche Leitung
Intensivstudium Gesundheitsökonom

HCMI
HEALTH CARE MANAGEMENT INSTITUTE
GESUNDHEITSAKADEMIE

Oestrich-Winkel, 08. Juni 2010



Studieninhalte Summer Term 2009

Intensivstudium Gesundheitsökonom

Modul 1 - Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (4 Credits)

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, insbes. Marketing
- Grundlagen des Rechnungswesens
- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Modul 2 - Gesundheitspolitik und Versicherungssysteme (4 Credits)

- Gesundheitspolitik im Spannungsfeld zwischen Ethik und monetären Zielsetzungen
- Versicherungssysteme und staatliche Lenkungsmechanismen
- Gesundheitsziele und Strukturen des Gesundheitsmarktes

Modul 3 - Krankenhausmanagement (4 Credits)

- Das Finanzierungssystem der Krankenhäuser
- Von der Krankenhausplanung zum strategischen Krankenhausmanagement
- DRG-orientierte Organisationsstrukturen und Organisationsentwicklung

Modul 4 - Medizinische und soziale Versorgungssysteme (4 Credits)

- Arzneimittelversorgung und pharmaökonomische Evaluation
- Marketingorientierte Lösungsansätze im Gesundheitswesen
- Changemanagement und Versorgungssysteme

Modul 5 - Qualitätsmanagement und Managed Care (4 Credits)

- Zukunftsorientierte Kooperationsformen der ambulanten ärztlichen Versorgung
- Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement als patientenorientierte Herausforderungen
- Managed Care in Deutschland: Vom Disease Management bis zur Integrierten Versorgung



Zentrum für Weiterbildung

IHK-ZERTIFIKAT

Herr Alexander Munz

geb. am 2. Juli 1969 in

hat an dem Zertifikatslehrgang

Projektmanagement

erfolgreich teilgenommen.

Lehrgangsort **Heilbronn**

Lehrgangsdauer **22. März bis 27. April 2013**
(56 Unterrichtsstunden)

Im Zertifikatslehrgang wurden die auf der Rückseite aufgeführten
Lehrgangsinhalte vermittelt.

Heilbronn, 27. April 2013



Andreas Gögel
Geschäftsführer

Inhalte

Grundlagen des Projektmanagements

- Projektarten
- Projektdefinition
- Pflichtenheft
- Projektstrukturplan

Steuerung und Verfolgung von Projekten

- Projektplanung (Ressourcen, Kosten, Termine)
- Termin- und Kostenkontrolle
- Projektverfolgung und -rückmeldung
- Projektterminplanung (Balken-, Netz-, Ressourcenplan)
- Einblick in PC-gestütztes Projektmanagement

Arbeitstechniken

- Moderations-, Problemlösungs- und Persönlichkeitstypen

Qualitätsmanagement

Methoden moderner Projektarbeit

- Simultaneous Engineering
- FMEA
- Target Costing



Universität Karlsruhe (TH)
Fakultät für Bio- und Geowissenschaften

Zeugnis

über die Diplomprüfung

Alexander Munz

geboren am 2. Juli 1969 in Heilbronn

hat die Diplomprüfung im Studiengang

Biologie

mit der Gesamtnote

„gut“ (2,2)

und den auf der Rückseite aufgeführten Einzelnoten abgelegt.

Karlsruhe, den 24. November 2000

Der Dekan

D. S. Wibe



Einzelergebnisse der Diplomprüfung

Diplomarbeit

Thema: „Expression der humanen Cytomegalievirus-Glykoproteine gpUL75 (gH) und gpUL55 (gB) in Neuroblastomzellen“

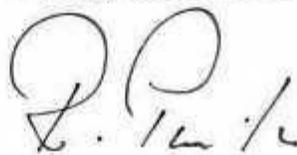
Referent: Uni. Doz. Dr. J. Cinatl
Prof. Dr. R. Paulsen

Bewertung: gut

Einzelprüfungen

<u>PRÜFUNGSFÄCHER:</u>	<u>NOTE:</u>	<u>PRÜFER:</u>
Hauptfach Zoologie	gut	Kloas
Hauptfach Mikrobiologie	gut	Zumft
Nebenfach Biochemie	befriedigend	Retey
Nebenfach Chemie (org.)	gut	Albrecht

Der Vorsitzende des
Prüfungsausschusses



ZEUGNIS DER FACHGEBUNDENEN HOCHSCHULREIFE

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Geburtsort sowie Name der Schule

Munz, Alexander
geboren am 02.07.1969 in Heilbronn
Technisches Gymnasium Heilbronn

I. LEISTUNGEN IN DEN JAHRGANGSSTUFEN 12 UND 13 (QUALIFIKATIONSPHASE)¹⁾

Fach	Punktzahlen in einfacher Wertung				Note ²⁾
	Jahrgangsstufe 12		Jahrgangsstufe 13		
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr	
Sprachlich - literarisch - künstlerisches Aufgabenfeld					
Deutsch	07	04	05	05	ausreichend
Englisch	07	06	05	02	ausreichend
Französisch	---	---	---	---	---
Spanisch	---	---	---	---	---
Literatur	---	---	08	12	gut
Musik	---	---	---	---	---
Bildende Kunst	---	---	---	---	---
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld					
Geschichte, Gemeinschaftskunde, Wirtschaftslehre	11	10	---	---	gut
Geschichte, Gemeinschaftskunde	---	---	10	12	gut
Geschichte, Wirtschaftslehre	---	---	---	---	---
Religionslehre	13	11	13	12	gut
Ethik	---	---	---	---	---
Mathematisch - naturwissenschaftlich - technisches Aufgabenfeld					
Mathematik	05	08	08	07	befriedigend
Physik m. Laborübungen	(06)	(07)	---	---	befriedigend
Chemie m. Laborübungen LF	08	09	08	10	befriedigend
Biologie	(09)	11	(07)	10	befriedigend
Technik LF	07	06	06	11	befriedigend
Sport	11	(10)	(09)	---	gut
Wahlbereich					
Ergänzende Fertigungstechnik	---	---	---	---	---
Französisch / Niveau B	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---
---	---	---	---	---	---

II. LEISTUNGEN IN DER ABITURPRÜFUNG

Prüfungsfach	Punktzahlen in einfacher Wertung		Note
	schriftl.	mündl.	
Leistungskurse LF			
1. Chemie	08	---	befriedigend
2. Technik	07	---	befriedigend
Grundkurse			
3. Deutsch	08	---	befriedigend
4. Religion	---	06	ausreichend

III. GESAMTQUALIFIKATION UND DURCHSCHNITTSNOTE

Punktsomme aus 23 Grundkursen in einfacher Wertung	196	mindestens 115, höchstens 345 Punkte
Punktsomme aus 6 Leistungskursen (Halbjahr 12/1 bis 13/1 in doppelter Wertung) und 2 Leistungskursen (Halbjahr 13/2 in einfacher Wertung -Ausgleichsregelung-)	109	zusammen mindestens 70, höchstens 210 Punkte
Punktsomme aus den Prüfungsfächern (1. bis 3. Prüfungsfach fünffache Wertung, 4. Prüfungsfach vierfache Wertung) einschl. der Ergebnisse im Halbjahr 13/2	177	mindestens 115, höchstens 345 Punkte
Gesamtpunktzahl	482	mindestens 300, höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote gemäß Staatsvertrag	in Ziffern: 2,9	in Buchstaben: zwei,neun

IV. ERGEBNISSE DER FÄCHER, DIE IN KLASSE 11 ABGESCHLOSSEN WURDEN:

Fach	Note
Fertigungstechnik	befriedigend
Computertechnik	befriedigend
---	---
---	---
---	---
---	---

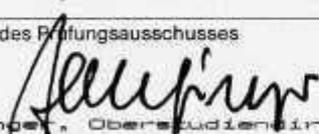
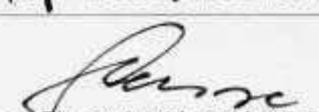
V. BEMERKUNGEN

Anmerkungen:

1) Die Bewertung von Grundkursen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, ist in Klammern gesetzt. Leistungsfächer sind mit LF gekennzeichnet.

2) Bei der Berechnung der Note sind alle Kurse einbezogen. Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0

Ort, Datum	(Dienstsiegel der Schule)	
Heilbronn, den 05.05.1989		
Vorsitzender des Prüfungsausschusses		
 Zenzinger, Oberstudienleiter		
Schulleiter		
 Glaaze, Oberstudienleiter		